

Lionsclub Duisburg feiert 60-jähriges Bestehen

Jubiläumsfeier steht im Zeichen der Kinder

Von Désirée Hens

Bereits seit vielen Jahren engagieren sich die Mitglieder des Lionsclubs ehrenamtlich für soziale und kulturelle Projekte in Duisburg. In diesem Jahr feiern sie das 60-jährige Bestehen. Unter dem Motto „Himmisch-Irdisch“ luden sie dazu am Sonntag gemeinsam mit Schirmherr und Kulturdezernent Thomas Krützberg in die Liebfrauenkirche zum „Tag voll Kultur“ ein.

Für Stiftungsleiter Hans-Werner Hoffmeister steht das Jubiläum besonders im Zeichen der Kinder: „Heute wollen wir nicht uns feiern, sondern alle Menschen, die wir unterstützen. Deswegen dreht sich heute alles um die Kinder und Jugendlichen unserer sozialen und kulturellen Projekte“.

Nach einem musikalischen Einstieg der Freien Kantorei Duisburg und der jungen Geigenvirtuosin Tanja Zhou luden Chorleiter Bernhard Quast und Frauke Heitmann das Publikum zum „Workshop mit unbekanntem Ausgang“ ein. Jeder Besucher musste in einem großen Menschenkreis seinen Körper als Klangwelt erforschen. Kinder, Eltern, Großeltern, Betreuer und Sozialarbeiter erzeugten mit Händeklat-



Zur Eröffnung spielte Friedemann Pardall Cello.

FOTO: STEPHAN EICKERSHOFF

schen, Fingerschnipsen und Schenkelklopfen eine rhythmische Grundlage für ihren Sprechgesang. Nach dieser kurzen Aufwärmübung spielten die Kinder der Aktion „Kunstpause“ auf afrikanischen Trommeln eine Mischung aus Stammestanz und Popsongs und animierten das Publikum zum Mitsingen und -klatschen. Quast freut sich über die rege Beteiligung am Projekt: „Wir wollten, dass sich die Kinder untereinander kennenlernen und durch die Musik Berührungängste verlieren“.

Der Erlös des Tages kommt den Projekten des Lionsclubs zugute.

